

# 14. Nationale Ackerbautagung 2027

**Gewässerschutz gemeinsam gestalten – verstehen, diskutieren, umsetzen**

In den vergangenen Jahren wurden in der Landwirtschaft erhebliche Anstrengungen zum Schutz der Gewässer unternommen. Doch welche Fortschritte sind tatsächlich sichtbar? Wo bestehen weiterhin Herausforderungen, und welche Massnahmen sollten weitergeführt oder intensiviert werden? Welche Technologien stehen im Ackerbau zur Verfügung und wie lassen sie sich in der Praxis umsetzen? Welchen Beitrag leistet der biologische Landbau zum Gewässerschutz?
Diese und weitere Fragen werden an der 14. Nationalen Ackerbautagung im Rahmen von Referaten, Workshops und fachlichem Austausch diskutiert.

| | |
|---|---|
| **Datum:** | Donnerstag, 14. Januar 2027 |
| **Ort:** | Hörsaal 3, BFH-HAFL, Länggasse 85, 3052 Zollikofen |
| **Tagungsleitung:** | Roland Yerly, Agridea (roland.yerly@agridea.ch)<br>Michael Köpff, Agridea (michael.koepff@agridea.ch)<br>Kathrin von Arx, Agridea (kathrin.vonarx@agridea.ch) |
| **Kurs-Nr.:** | 27.300 |
| Ziele: | Die Teilnehmenden:<br>• verstehen die aktuellen Herausforderungen und Entwicklungen im Gewässerschutz;<br>• vertiefen ihre Kenntnisse über bestehende Herausforderungen und neue Fragestellungen beim Schutz der Wasserressourcen;<br>• lernen konkrete Projekte, deren Ergebnisse und bewährte Praxisansätze kennen, die Anregungen für das eigene Handeln geben;<br>• tauschen Erfahrungen aus und diskutieren Herausforderungen, Lösungsansätze und Handlungsmöglichkeiten, um den Gewässerschutz gemeinsam zu stärken. |
| **Zielpublikum:** | Beraterinnen und Berater, Lehrpersonen, Forschende, Vertreterinnen und Vertreter des Agrarhandels, Landwirtinnen und Landwirte, Mitglieder der PAG-CH, Mitarbeitende landwirtschaftlicher Organisationen und kantonaler Fachstellen, landwirtschaftliche Lohnunternehmen sowie weitere am Ackerbau interessierte Personen. |
| **Hinweis:** | Die Referierenden sprechen in ihrer Muttersprache. Die Präsentationen sind zweisprachig und stehen vor der Tagung unter https://www.pag-ch.ch<br>Am folgenden Tag, Freitag, 15. Januar 2027, findet am selben Ort die Agroscope-Pflanzenschutztagung Ackerbau statt (27.301). |

agridea

PAG – CH
Plattform Ackerbau - Grandes cultures
www.pag-ch.ch

## Die Tagung wird organisiert von der Plattform Ackerbau Schweiz PAG-CH

PAG – CH
Plattform Ackerbau - Grandes cultures
www.pag-ch.ch

### Mitglieder des Vorstands der PAG-CH


**Stephan Scheuner** swiss granum
scheuner@swissgranum.ch

**Thyda Sy** swisspatat
sy@swisspatat.ch

**Andreas Keiser** HAFL
andreas.keiser@bfh.ch

**Jan Waespe** und
**Susanne Vogelgsang** Agroscope
jan.waespe@agroscope.admin.ch
susanne.vogelgsang@agroscope.admin.ch

**Sarah Schütz** SFZ
sarah.schuetz@zuckerruebe.ch

**Beat Knobel** FRI
beat.knobel@frij.ch

**Maike Krauss** FiBL
maike.krauss@fibl.org

**Roland Yerly, Michael Köpff** und
**Kathrin von Arx** Agridea
roland.yerly@agridea.ch
michael.koepff@agridea.ch
kathrin.vonarx@agridea.ch


### Trägerorganisationen der PAG-CH

| Forschung | Beratung/Bildung | Branchen/Organisationen |
|---|---|---|
| Schweizerische Eidgenossenschaft<br>Confédération suisse<br>Confederazione Svizzera<br>Confederaziun svizra<br>Département fédéral de l'économie, de la formation et de la recherche DEFR<br>Agroscope<br>**Agroscope** | agridea<br>**Agridea** | SFZ CBS<br>**Schweizerische Fachstelle für Zuckerrübenbau (SFZ)** |
| FH<br>Haute école spécialisée bernoise<br>Haute école des sciences agronomiques, forestières et alimentaires HAFL<br>**Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL** | Forum Ackerbau<br>**Forum Ackerbau** | swiss granum<br>**swiss granum** |
| FiBL<br>**Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL** | BeratungsForum Schweiz Forum la Vulg Suisse BFS FVS<br>**BeratungsForum Schweiz** | swisspatat<br>**swisspatat** |
| | Groupe Cultures Romandie<br>**Groupe Cultures Romandie** | |

### Medienpartner

Agri

BAUERNZEITUNG
Von Bauer zu Bauer.

## Donnerstag, 14. Januar 2027

| | |
|---|---|
| **08.30** | **Eintreffen**<br>Anmeldung, Kaffee und Gipfeli |
| **09.00** | **Begrüssung und Einführung ins Programm**<br>*Stephan Scheuner, Vorsitzender der PAG-CH* |
| **09.05** | **Grundwasser: Aktueller Stand und Herausforderungen – zu ergreifende Massnahmen in der Landwirtschaft (DE)**<br>*Christian Moeck / Mario Schirmer, EAWAG* |
| **09.35** | **Pflanzenschutzmittel in Schweizer Gewässern – wo stehen wir? (DE)**<br>*Tobias Doppler, VSA-Plattform Wasserqualität* |
| **10.05** | **Projekt AquaSan – Pflanzenschutzrisiko auf Hof und Feld, wie kann ich Gewässereinträge reduzieren ? (DE)**<br>*Florian Sandrini, Kanton Thurgau* |
| **10.35** | **Pause** |
| **10.55** | **Nachhaltige Pflanzenschutzstrategien (FR)**<br>*Stefano Torriani, FiBL* |
| **11.20** | **Wie lässt sich der Einsatz von Pyrethroiden im Ackerbau reduzieren? (FR)**<br>*Ivan Hiltpold, Agroscope* |
| **11.45** | **Reduktion von Pyrethroiden und anderen Pflanzenschutzmitteln im Rapsanbau (FR)**<br>*Christophe Bosson, Landwirt in Aire-la-Ville (GE); Aurélien Bouchet, AgriGenève* |
| **12.30** | **Generalversammlung der PAG-CH**<br>*Teilnahme Mitglieder PAG-CH erwünscht – Gäste willkommen* |
| **12.45** | **Mittagspause** |
| **14.00** | **Organisation der Fachsessionen**<br>**1 Welche Massnahmen aus den Ressourcenprojekten AquaSan, PestiRed und PFLOPF können in der breiten Praxis umgesetzt werden?**<br>*Magdalena Kölliker, BLW. Moderation: Jan Wäspe*<br>**2 Neue Technologien zur Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes: was braucht es, dass CH-Landwirtinnen und Landwirte einsteigen?**<br>*Stefan Schlegel und Marius Frei, Landwirte und Unternehmer sowie Anwender von Ecorobotix und FarmDroid. Moderation: Andreas Keiser*<br>**3 AgriMetrics: Pflanzenschutzmittel-Reduktionsindikatoren als Instrument für Direktzahlungen**<br>*Flavien Bach, Prométerre. Moderation: Beat Knobel* |
| **14.10** | **Fachsessionen** (1. Durchgang) - Beschreibung auf der nächsten Seite |
| **14.55** | **Wechsel Fachsessionen** |
| **15.05** | **Fachsessionen** (2. Durchgang) - Beschreibung auf der nächsten Seite |
| **15.50** | **Pause** |
| **16.10** | **Synthese der Fachsessionen und Schlussdiskussion im Plenum**<br>*Stephan Scheuner, Präsident der PAG-CH* |
| **16.40** | **Schlusswort**<br>*Stephan Scheuner, Präsident der PAG-CH* |
| **16.45** | **Apéro** |
| **18.00** | **Abendessen**, HAFL-Mensa (optional; Kosten nicht in der Tagesgebühr enthalten) |

### Praktische Informationen

**Kurspauschale**

Kantonale Beratungs- und Lehrkräfte, Mitarbeitende von AGRIDEA- Mitgliederorganisationen und BLW, Mitarbeitende aus Forschungs- und Bildungsstätten, Mitglieder der PAG-CH, Landwirtinnen und Landwirte

- CHF 220.–

Übrige Teilnehmende

- CHF 340.–

**Die Rechnung** für die Kurspauschale erhalten Sie nach dem Kurs.

**Anmeldung und Anmeldefrist**

27.300

Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen der AGRIDEA. Sie finden diese unter https://www.agridea.ch/de/allgemeine-geschaeftsbedingungen

**Informationen**

+41 (0)21 619 44 06

cours@agridea.ch

**Abmeldung:**

Eine Abmeldung ohne Kostenfolge ist möglich bis zum Montag, 4. Januar 2027. Für Abmeldungen, die später erfolgen, oder Nichterscheinen wird die ganze Kurspauschale in Rechnung gestellt.

## Zusätzliche Informationen zu den Fachsessionen

Ein kurzes Fachreferat (ca. 10 Minuten) führt in die zentralen Aspekte des Themas ein und liefert Denkanstösse für die anschliessende Diskussion. In der darauffolgenden Plenumsdiskussion werden die unten aufgeführten Leitfragen diskutiert. Die Teilnehmenden tauschen sich über Erfahrungen, Perspektiven und offene Fragen aus. Die Fachsession bietet Raum für praxisnahen Austausch und gemeinsames Lernen – mit dem Ziel, Wissen zu vertiefen und neue Denkanstösse zu gewinnen.

Es kann an zwei Fachsessionen teilgenommen werden. Präferenzen sind bei der Anmeldung anzugeben und werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

### 1 Welche Massnahmen aus den Ressourcenprojekten AquaSan, PestiRed und PFLOPF können in der breiten Praxis umgesetzt werden?

*Fachinput: Magdalena Kölliker, BLW.*

*Moderation: Jan Wäspe*

- Welche Erkenntnisse liefern die drei Projekte?
- Wie lassen sich die Massnahmen bereits heute in der Praxis umsetzen?
- Welche Verbesserungen für den Gewässerschutz wären durch eine breite Umsetzung zu erwarten?

### 2 Neue Technologien zur Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes: was braucht es, dass CH-Landwirtinnen und Landwirte einsteigen?

*Fachinput: Stefan Schlegel und Marius Frei, Landwirte und Unternehmer sowie Anwender von Ecorobotix und FarmDroid.*

*Moderation: Andreas Keiser*

- Neue Technologien sind verfügbar, werden im Ackerbau aber bisher wenig eingesetzt. Woran liegt das?
- Welche Vorteile bieten sie, und welche Herausforderungen bestehen?
- Welchen Beitrag können sie im Ackerbau leisten?

### 3 AgriMetrics: Pflanzenschutzmittel-Reduktionsindikatoren als Instrument für Direktzahlungen

*Fachinput: Flavien Bach, Prométerre.*

*Moderation: Beat Knobel*

- AgriMetrics und der aktuelle Kontext von Massnahmen und Forderungen zur Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes
- Mögliche Vorteile von Indikatoren gegenüber massnahmenbasierten Reduktionsprogrammen
- Konkreter Vorschlag zur Berechnung eines betrieblichen Pflanzenschutzmittel-Reduktionsindikators
- Vorteile, zu beachtende Aspekte und Potenziale für Wertschöpfungsketten, Direktzahlungen und Landwirtschaftsbetriebe

## Freitag, 15. Januar 2027

**Agroscope-Pflanzenschutztagung Ackerbau**

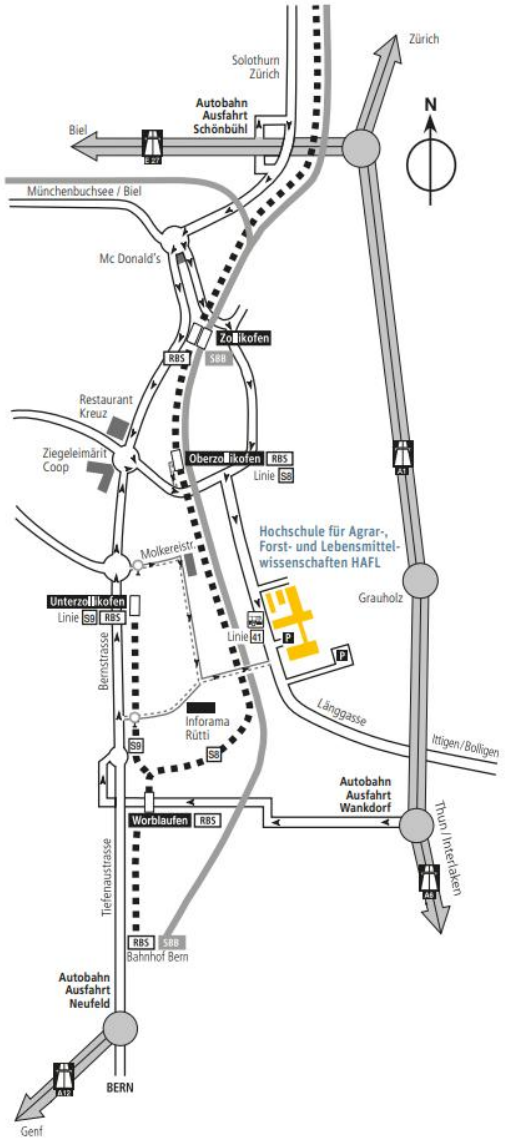
Alle Informationen zu dieser Partnerveranstaltung am folgenden Tag finden Sie unter:
Pflanzenschutztagung Ackerbau 2027 - Pflanzenbau - Agridea SHOP

## Anreise

**Adresse**

Hauptgebäude A
BFH-HAFL
Länggasse 85
3052 Zollikofen

| Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln |
| --- |
| Sie erreichen die HAFL bevorzugt und bequem mit dem Zug. Alle 15 Minuten fährt vom Hauptbahnhof Bern die S8 Richtung Jegenstorf des Regionalverkehrs Bern-Solothurn RBS. Steigen Sie in Oberzollikofen aus, unterqueren Sie bei der Strassenunterführung die Bahngeleise und folgen Sie den Wegweisern «BFH HAFL» (zu Fuss ca. 10 Minuten). |
| **Anreise mit dem Auto** |
| Reisende aus der Westschweiz nehmen die Autobahnausfahrt Bern-Neufeld. Diejenigen aus dem Berner Oberland verlassen die Autobahn in Bern-Wankdorf. Ab Bern erreichen Sie die HAFL in zehn Minuten über Worblau-fen–Zollikofen oder Wankdorf–Ittigen–Zollikofen. Kommen Sie auf der A1 Zürich–Basel, nehmen Sie Autobahnausfahrt in Schönbühl und fahren Sie via Moosseedorf nach Zollikofen.<br>Parkplätze sind nur beschränkt verfügbar und kostenpflichtig. |




## Optionale Übernachtung

Die Übernachtungsmöglichkeit ist bei Bedarf individuell zu buchen. Unter anderem bieten sich in der Nähe des Tagungsorts folgende Angebote an:

- Hotel Grauholz (A1 Grauholz AG |)
- Hotel Bahnhof Zollikofen (Hotel-Restaurant Bahnhof Zollikofen in Zollikofen bei Bern)